

Denken tut weh!

Newsletter vom Sept. 2013 von Geoffrey Hoppe

Wie war dein Sommer? Das Wetter ist noch warm hier in der nördlichen Hemisphäre, aber wir alle wissen, dass der Sommer zu Ende geht, egal wie wir es auch zu vermeiden versuchen.

So wie war dein Sommer?

Was glaubst Du, wie denkst du darüber? Du sagst, du weißt nicht, ob er gut oder schlecht war? Du warst zu beschäftigt aber du kannst dich nicht mehr erinnern, was du gemacht hast. Es ging so schnell vorbei, du kannst nicht mal bis zum Juni zurück erinnern.

Willkommen im Club. Der Shaumbra Club. Du bist nicht alleine.

Denken tut weh! Es war für eine Weile so, aber es scheint, das es wirklich auf die Spitze gekommen ist, diese vergangenen 3 Monate. Beispiel: Eine neue Geschichte zeigt sich auf deinen TV Bildschirm oder Computer Monitor. Du siehst die Bilder und Worte, aber du nimmst es nicht wirklich auf. Gewöhnlich hast du es mitgekriegt, aufgenommen, in Form von einer Meinung oder Reaktion. Aber es ist in diesen Tagen nicht registriert. Es ist da, aber es ist auch nicht da. Es ist eine andere Welt aber nicht deine Welt.

Wie ein kleines Familien Drama? Gewöhnlich, wenn Familien Drama aufflammt, und der hässliche SEV (Sexueller Energie Virus) seinen Kopf zeigte, dann fühltest du dich von der Verführung angezogen. Sogar, wenn du dich nicht reinziehen lässt, kannst du die Versuchung, teilzunehmen, fühlen. Aber jetzt tut es weh, darüber nachzudenken. Warum können sie nicht gerade heraus sein? Deine Frage, oder noch besser, Warum, lassen sie mich nicht einfach raus?

Gewöhnlich denkst du an die Zukunft, was im Augenblick kaum möglich ist.

Es tut weh über alltägliche menschliche Tätigkeiten nachzudenken, wie Finanzen, Verabredungen, Aufgaben und Pflichten. Deine Projekte gehen immer weiter in den Hintergrund, weil du dich einfach nicht zwingen willst, deinen Kopf danach auszurichten, sie zu erledigen. Du hast sogar aufgehört neue Einträge in deine Sollte-ich-noch-tun- Liste zu machen, weil du schon weißt, es gibt nichts mehr zu tun. Und Zeit....nichts scheint mehr wie in der alten Zeitfrequenz zu sein. Stunden und Tage und sogar Monate verschwimmen zusammen. Sogar diese pflichtbewusste Jungfrau hatte einige Verabredungen vergessen, ich hatte vergessen, was für ein Tag es war.

Wenn jemand fragt, was hast du vor(Dinner, Filme, ein Spaziergang im Park) es tut weh, darüber nachzudenken. Wenn ich diese Frage stelle, „Wie war dein Sommer?“ du siehst ein großes leeres Blatt. Was soll's, du hast beinah vergessen, dass es Sommer war!

Denken tut in diesen Tagen weh! Und das ist gut so oder wenigstens angemessen. Du gehst jenseits der alten mentalen Muster und den alten Wegen, von zusammenhängendem Denken. Du/wir gehen jenseits des Verstandes. Am Anfang ist es unbequem und tendiert dazu sich entmutigend oder lethargisch anzufühlen. Das kommt davon, weil dein Verstand auf zusammenhängendes Denken programmiert ist, aber jetzt, wenn du die Begrenzungen von mentalen Gedanken und Gefühlen transzendierst, verblassen, die alten Verbindungspunkte.

RELATIONAL THINKING / Vergleichs- Denken

Der Verstand ist darauf trainiert mit Ereignissen der Vergangenheit zu vergleichen und zu verbinden. Wenn jemand sagt, lass uns einen Film an schauen, stellt sich dein Verstand gewöhnlich nicht ein Zukunftspotential vor, um einen neuen Film zu sehen, sondern geht unverzüglich zurück in seine

Erinnerungen an vorausgegangene Erfahrungen, als ein Film gesehen wurde. In einem Flash(Rückschau), ruft der Verstand auf, wie es ist, zum Kino zu fahren, in einer Reihe zu stehen, Popcorn zu kaufen, zur Toilette zu gehen, genau in der Mitte des Films, und all die anderen Details vergangener Kinobesuche. Dies sind die Vergleichspunkte, die vom Verstand benutzt werden, darüber zu Bewerten, ob es eine gute Idee ist, ins Kino zu gehen oder nicht. Er liefert dir diese Bewertung als ein mentales, emotionales Päckchen, etwas was du gewöhnlich in deinem Magen oder deiner Brust fühlst. Das ist wirklich kein echtes sensorisches/sinnliches Fühlen.

Wir nutzen Vergleichsdenken bei nahezu allem, was wir tun. Sehr wenig von unserem Antrieb kommt von unserer kreativen Intelligenz. Ob wir unser Scheckheft durchsehen, Essen kochen, zum Lebensmittelladen fahren oder an einem Geschäftsmeeting teilnehmen, der Verstand verlässt sich auf Vergleichsdenken. Er verbindet Erinnerungen der Vergangenheit, um zu bestimmen, wie im Augenblick zu reagieren ist. Der Nutzen von Vergleichsdenken ist, dass wir vorausgehende Daten und Erfahrungen verwenden um uns durch den Tag zu führen, anstatt alles wieder neu zu erlernen. Der Nachteil ist, dass wir abhängig von der Vergangenheit werden, und den Verstand erlauben zu bewerten, was war positiv oder negativ.

SENSORY INTELLIGENCE / Sinnliche Intelligenz / Gefühlswahrnehmung

Denken tut weh, gerade weil wir uns jetzt, jenseits vom Vergleichsdenken ausdehnen. Du erlaubst deiner Göttlichkeit zu erwachen, und dabei entsteht sinnliche Intelligenz. Dies ist nichts Neues. Sinnliche Intelligenz ist in unserem Inneren, im ICH BIN Bewusstsein, aber es wurde selten angewendet in der 3D Realität, besonders in unserer gegenwärtigen mentalen Ära.

Sinnliche Intelligenz/Gefühlswahrnehmung beinhaltet Intuition, Wissen, Gewahrsein und Empfindsamkeit/Sensibilität. Es ist unendlich und natürlicher für uns, als unser Verstandes- Dasein, aber wir sind programmiert (oder haben uns selbst programmiert) nur das zu glauben, was von unserem Verstand oder den 5 menschlichen Sinnen kommt. Die sinnliche Intelligenz ist immer da und dient uns immer, aber im Grunde haben wir ihr den Rücken gekehrt und uns für die begrenzte mentale Erfahrung entschieden. Wir streiten und kämpfen für unser mentales Vergleichsdenken, sogar wenn unser inneres Wissen flüstert, das da viel, viel mehr im Leben ist.

Sinnliche Intelligenz ist inneres Wissen, ohne Denken. Als sinnliches Sein/ Sinneswesen sind wir im Fühlen von Energien und Bewusstsein viel effektiver, als mit dem Denken. Denken ist langsam, ermüdend, begrenzt und basiert auf der Vergangenheit. Sinnliche Intelligenz ist unmittelbar, stimulierend/anregend, ausdehnend und basiert auf Myriaden von Potentialen. Der Verstand kann sich leicht verleiten und täuschen lassen, wo sinnliche Intelligenz Wahrheit, Reinheit und Erfahrung sucht.

WHAT TO DO? / Was ist zu tun?

Mentales Vergleichsdenken wird in der kommenden Zeit mit uns sein. Ich kann diesen Artikel schreiben, weil mein Vergleichsdenken daran erinnert, wie Worte auf meinem Mac zu tippen sind, und welche Zeit noch ist, bis zu meinen letzten Abgabetermin. Aber mein Verstand wird durch diesen Artikel verletzt, weil er die sinnliche Intelligenz nicht versteht – oder verstehen will.

Die Herausforderung ist, dass du dir deinen Weg aus Dunkelheit und Begrenzung nicht erdenken kannst. Es gibt eine Tendenz zu denken, oder zu wollen, oder zu kämpfen für deinen Weg in die Erleuchtung, aber alles was ich gelernt habe und ebenso mit dem Wissen der Aufgestiegenen Meister, geht es nur mit Erlauben.

Ich kämpfe mit dem Erlauben, das eine komische Behauptung an sich ist, weil es keinen Kampf mit dem Erlauben geben sollte. Ich will nicht kämpfen, aber es ist wie der Versuch, während einer wilden Fahrt auf einer Achterbahn, völlig ruhig und offen zu bleiben. Unsere eingebauten Mechanismen reagieren automatisch mit Angst, Einschränkung und Überleben.

Erlauben ist das Vertrauen und die Akzeptanz das alles, was gerade geschieht, Teil deiner Erleuchtung ist, sogar wenn es keinen Sinn zu machen scheint. Im Juli Shoud sagte Adamus, die Art zu leben ist, vorauszusetzen, dass alles sich um deine Erleuchtung dreht. Dies ist der andere Weg zu sagen, was Erlauben bedeutet.

Wir sind in der Veränderung, weil wir Veränderung wollten. Unser Denken transformiert sich, weil wir gewählt haben unser Gewahrsein auszudehnen. Denken tut weh, zumindest ist es jetzt so, aber es würde viel mehr weh tun, innerhalb des Gefängnisses von mentalen Begrenzungen zu bleiben.